

Zukunft stiften

ARCUS



Liebe Leserin,
lieber Leser!

Es ist soweit. Wir haben eine Stiftungsinitiative auf den Weg gebracht, die Lesben und Schwule in ihrer Lebensweise unterstützen wird. Ich bin sehr froh über diesen Schritt! Er wird dazu beitragen, dass die schwul-lesbische Gemeinschaft unabhängig und selbstbestimmt entscheiden kann über die Förderung ihrer Projekte.

Jungen Menschen fällt es heute immer noch schwer, sich als schwul oder lesbisch zu outen. Dieser Schritt wird für sie sogar wieder belastender, wie aktuelle Umfragen zeigen. Auch viele erwachsene Lesben und Schwule trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit zu ihrer Lebensweise zu stehen. So verschweigen sie oft einen bedeutenden Teil ihrer Persönlichkeit. Das geschieht nicht freiwillig, sondern aus Furcht, schiefe Blicke zu ernten, isoliert oder regelrecht gemobbt zu werden.

So homofreundlich wie die Medienwelt ist das alltägliche Leben noch nicht!

Frei bestimmen zu können, wie man lebt, ist ein hoher Wert in unserer Gesellschaft. Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben ist aber, als Person sichtbar zu sein, sich wertgeschätzt zu wissen und gesellschaftlichen Entwicklungen mitgestalten zu können.

Unsere Stiftung wird sich dafür einsetzen, dass diese Werte auch für Menschen gelten, die gleichgeschlechtlich leben und lieben. Die ARCUS-Stiftung will Menschen bewegen, uns dabei mit Zeit, Geld und ihren Ideen zu unterstützen.

Wir haben viel vor – für uns, für unsere Kinder und unsere Seniorinnen und Senioren. Dafür brauchen wir eine Stiftungsstruktur, die bundesweit unterstützt wird. In diesem Sinne zählen wir auf Ihren Mut und auf Ihre Bereitschaft, Zukunft zu stiften!

Ich grüße sie herzlich
Ihr Klaus Nierhoff

Schauspieler

Botschafter der Stiftungsinitiative



ARCUS

Bringen Sie unsere Stiftung mit auf den Weg!

Die Schwule und Lesbische Selbsthilfe NRW e.V. hat die Initiative zur Gründung einer Stiftung ergriffen.

Die Arcus-Stiftung soll

- junge Menschen unterstützen, gegen den Widerstand ihrer Umgebung ein selbstbewusstes Coming Out zu durchleben
- auch gleichgeschlechtlich liebenden Frauen und Männern ein würdiges Altern in einer wertschätzenden Umgebung ermöglichen
- Diskriminierung und Gewalt gegen Lesben und Schwule bekämpfen
- für die Gesundheitsrisiken in schwulen und lesbischen Lebenszusammenhängen sensibilisieren
- nachhaltig für die Akzeptanz homosexueller Lebensweisen eintreten.

Die Arcus-Stiftung will vor allem Projekte fördern, die nachhaltig das bürgerschaftliche Engagement für eine vollständige Teilhabe von Lesben und Schwulen am gesellschaftlichen Leben stärken. Sie wird sich daher insbesondere für gemeinnützige Initiativen zur Akzeptanz- und Selbsthilfeförderung einsetzen.



Wirken Sie mit an einer nachhaltigen Akzeptanz- und Selbsthilfeförderung für Lesben und Schwule!

Die homosexuelle Emanzipationsbewegung der Nachkriegszeit und Projekte in schwulen und lesbischen Lebenszusammenhängen sind relativ jung und können – anders als in der traditionellen Wohlfahrts-, Kultur- und Wissenschaftsförderung – weder auf eine nachhaltige Förderung durch die öffentliche Hand noch auf eine selbstverständliche Tradition privaten Stifterengagements zurückgreifen.

Die Arcus-Stiftungsinitiative ist angebunden an das Schwule Netzwerk NRW und die LAG Lesben in NRW, die seit Anfang der 1990er Jahre ein starkes Netz von Selbsthilfeorganisationen in NRW geknüpft und bundesweit und international Kontakte aufgebaut haben. Nun scheint uns die Zeit reif, die gebildeten Strukturen nachhaltig zu stützen und weiter zu entwickeln.

Auf Stifterhilfe angewiesen sind unter anderem

- lesbische und schwule Altenprojekte sowie intergenerative Initiativen [z.B. Wohnprojekte, Begegnungsstätten]
- Coming-Out-Projekte für Jugendliche und Jugendhilfe Angebote für besondere Notlagen [z.B. Jugendzentren, Notschlafstellen]
- psychosoziale Beratungsstellen für Lesben, Schwule und Angehörige in Ballungszentren und ländlichen Regionen
- Selbsthilfeinitiativen von Lesben und Schwulen mit psychischen Problemen
- Selbsthilfeinitiativen von Lesben und Schwulen mit Behinderung
- Projekte zur Akzeptanzförderung und gegen Gewalt
- Internationale, multiethnische und transkulturelle Integrationsprojekte
- Projekte zur Gesundheitsförderung [z.B. im Kontext von HIV und AIDS]
- Nationale und internationale Kulturprojekte
- integrative Sportförderung

Wir sind überzeugt, dass wir in der schwul-lesbischen Gemeinschaft viel Potential haben, diese notwendigen Projekte auf Dauer zu unterstützen.

Beteiligen Sie sich an dieser Initiative der Community zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements!

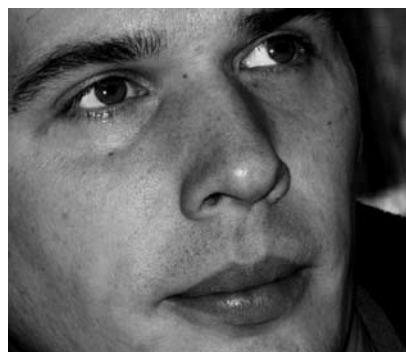
Wir sind auf dem Weg, Schritt für Schritt die Akzeptanz gleichgeschlechtlicher Lebensweisen in unserer Gesellschaft durchzusetzen. In der Mitte der Gesellschaft sind wir jedoch noch nicht angekommen, auch wenn inzwischen einige Rechte errungen werden konnten.

Mit unserer Stiftungsinitiative werden wir nun einen neuen zukunftsweisenden Schritt tun. Wir werden selbstbewusste Strukturen schaffen, die die gesellschaftliche Verantwortung für die Gemeinschaft von Lesben und Schwulen stärken werden.

Wir sehen unsere Anstrengungen ergänzend zur Förderung der öffentlichen Hand.

Wir stellen uns der Verantwortung, jene Projekte, die sich der Beratung und Unterstützung in schwierigen Lebenslagen sowie der Akzeptanz- und Selbsthilfeförderung annehmen, auch mit einer Stiftung abzusichern.

Unser bürgerschaftliches Engagement ist gefragt. Und unsere aktive Solidarität mit jenen, die mit Problemen zu kämpfen haben, weil sie unserer Minderheit angehören.



Die Initiatorinnen und Initiatoren

Die ARCUS-Stiftungsinitiative wird getragen vom Förderverein Schwule und Lesbische Selbsthilfe NRW e.V. in enger Kooperation mit dem Schwulen Netzwerk NRW e.V. und der LAG Lesben in NRW e.V. Sie wird durch den Landtag und die Landesregierung Nordrhein-Westfalen begleitet.

Vorsitzender
Rolf Emmerich
[Kulturmanager]

Justitiar
Kai Koschorreck
[Rechtsanwalt]

Finanzvorstand
Annette Wachter
[Unternehmensberaterin]

kommissarische Geschäftsführung
Alexander Popp
[Geschäftsführer Schwules Netzwerk NRW]

Botschafter
Klaus Nierhoff
[Schauspieler]

Lissy Gröner
[Abgeordnete im Europäischen Parlament]

Rainer Jarchow
[Pastor]

Bettina Böttinger
[Moderatorin]

Hans. W. Geißendörfer
[Filmproduzent]

Georgette Dee
[Chanteuse]

Georg Roth
[Schauspieler | Kabarettist]

Beiräte
[in alphabetischer Reihenfolge]

Frank Bauer
[Landesvorstand im Lesben- und Schwulenverband Deutschland LSVD NRW]

Dr. Christian Beese
[Mattei Medien]

Latifa Bey
[AK Lesben | Schwule in ver.di Köln]

Gabriele Bischoff
[Geschäftsführerin LAG Lesben in NRW]

Carolina Brauckmann
[rubicon Beratungszentrum | Sozialwerk für Lesben und Schwule Köln]

Susanne Clarenbach
[AK Lesben | Schwule in ver.di Köln]

Markus Danuser
[Rechtsanwalt, Vorstand des KLUST Kölner Lesben- und Schwulentag]

Jan Feddersen
[Publizist | Mitgründer und Vorstandsvorsitzender der Initiative Queer Nations]

Klaus-Peter Hackbarth
[Geschäftsführer AIDS-Hilfe Essen | Landesvorsitzender AIDS-Hilfe NRW]

Anni Hausladen
[AMIGAS Netzwerk lesbischer Unternehmerinnen NRW]

Frank Hichert
[Dipl. Psychologin]

Michael Jähme
[ehem. Landesvorsitzender der AIDS-Hilfe NRW]

Dr. Stefan Jüngst
[Schwule ALTERnativen Köln]

Reinhard Klenke
[stv. Geschäftsführer AIDS-Hilfe NRW | Vorstand Schwules Netzwerk NRW]

Jens Lechtenfeld
[Verwaltungsangestellter]

Dr. Ann Marie Krewer
[Bildungsreferentin | LAG Lesben in NRW]

Jörg Melsbach
[Geschäftsführer GMR Marketing]

Dirk Meyer
[Geschäftsführer AIDS-Hilfe NRW]

Brian Müschenborn
[Trauerhaus Köln]

Alen Popovic
[Prokurist | Vermögensmanagement]

Achim Rühl
[anyway Jugendzentrum | Sozialwerk für Lesben und Schwule Köln]

Jochen Saurenbach
[BOX Medien]

Guido Schlimbach
[Pressesprecher AIDS-Hilfe NRW]

Martin Sölle
[Centrum Schwule Geschichte Köln]

Andreas Stiene
[Initiator COME TOGETHER CUP]

Thomas Wilde
[Landesgeschäftsführer Schwules Forum Niedersachsen | Delegiertenrat der Deutschen AIDS-Hilfe | Stiftungsrat der Stiftung Akademie Waldschlösschen]

Michael Zgonjanin
[Bartmänner Köln | BOX Medien]



SCHWULE UND LESBISCHE
SELBSTHILFE NRW E.V.



Schwule und Lesbische
Selbsthilfe NRW e.V.

Lindenstraße 20
50674 Köln
T 0221 – 257 28 47
F 0221 – 257 28 48
kontakt@arcus-stiftung.de
www.arcus-stiftung.de

Ihr Ansprechpartner:
Alexander Popp

Spendenkonto:
Schwule und Lesbische Selbsthilfe NRW e.V.
Kontonummer: 710 52 00
Sozialbank Köln
Bankleitzahl: 370 205 00
Sonderkonto Zustiftung:
Kontonummer: 710 52 01

Der Verein Schwule und Lesbische Selbsthilfe NRW e.V. ist wegen Förderung mildtätiger und gemeinnütziger Zwecke anerkannt. Spenden sind entsprechend von der Steuer abzugsfähig. Informieren Sie sich zudem über die steuerlichen Vorteile einer Stiftung / Zustiftung.